



Stadt Aichtal Landkreis Esslingen	Datum	22.05.2023
	Az.:	690.23
	Bearbeiter:	Matthias Hirn
Sitzungsvorlage Nr.: 2023/087		

Ausschuss für Umwelt und Technik	Kenntnisnahme	öffentlich	14.06.2023
---	----------------------	-------------------	-------------------

Thema: Starkregen- und Hochwasserprävention - Sachstandsbericht zur Umsetzung des Pegel- und Niederschlagsüberwachungskonzepts und der Alarmierungseinrichtungen

Referent:

Beschlussantrag:

Die Ausführungen zum aktuellen Stand der Starkregen- und Hochwasserpräventionsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Pegel- und Niederschlagsüberwachungskonzeptes sowie dem Pilotprojekt „Sirenen“ werden zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 21.09.2022 wurde folgender Beschluss gefasst:

„Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, ein Vertragsverhältnis mit der Fa. KWMSys GmbH aus Remseck einzugehen um für Aichtal ein leistungsfähiges Pegel- und Niederschlagsmesssystem zu installieren. Die Vertragslaufzeit beträgt drei Jahre. Es werden bis zu elf Sensorstandorte errichtet. Das Flutinformations- und Warnsystem „FLIWAS“ wird für Aichtal angeschafft.“

Zwischenzeitlich sind die Maßnahmen umgesetzt, bzw. die Systeme im Einsatz und bereits erprobt. Die Datenübermittlung in das System und die Weitergabe an die Schnittstellen für das Flutinformations- und Warnsystem, sowie die Veröffentlichung der Pegelstände in nahezu Echtzeit auf der Homepage der Stadt Aichtal funktionieren fehlerfrei.

In Kooperation mit der Fa. Netze BW wurden bisher an drei Standorten Alarmierungseinrichtungen in Form von leistungsfähigen Sirenen installiert. In Kürze werden 9 weitere Anlagen montiert und die direkte Alarmierungsmöglichkeit für die Berechtigten der Stadtverwaltung eingerichtet. Dieses System befindet sich bisher im Eigentum der Fa. Netze BW und kann zu einem späteren Zeitpunkt nach Abschluss der Erprobungsphase von der Stadt übernommen werden.



Im Rahmen der Sitzung des AUT sollen die einzelnen Komponenten des Konzeptes und die Möglichkeiten der Verfügbarkeit und der Nutzung der Daten vorgestellt werden. Darüber hinaus können die weiteren Optionen zur Verbesserung des Bevölkerungsschutzes vorgeschlagen und diskutiert werden, die sich aus der Erfassung und der Dokumentation der Abflussmengen und der Niederschlagsmengen ergeben.

Die in Aichtal bisher umgesetzten Maßnahmen im Zusammenhang mit der Hochwasserprävention haben in den vergangenen Monaten für starkes Interesse der Fachämter, anderer Kommunen und des Wasserverbandes Aich geführt. Nach heutigem Stand ist davon auszugehen, dass weitere Kommunen im Einzugsgebiet der Aich und deren Nebengewässer, sowie der Wasserverband Aich ähnliche Konzepte in die Wege leiten werden. Dies hätte den Effekt, dass das Sensorennetz noch engmaschiger vernetzt wird und die Daten zu Niederschlagsereignissen und Abflussmengen allen Beteiligten früher und detaillierter zur Verfügung stehen.